

**MITTEN IN
HARBURG**
bewegt sich was!

Entdecke unsere Projekte für Harburgs Innenstadt und Eißendorf-Ost für mehr Leben und für mehr Möglichkeiten vor Deiner Haustür!"

Fördermittel des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), öffentliche Gelder und auch privates Engagement haben in den letzten Jahren viel bewegt.

Die Übersichtskarte zeigt Dir mit „RISE“ geförderte Projekte (laufende Projekte in rot und abgeschlossene Projekte in dunkelgrau) und wo weitere Projekte ohne Einsatz dieser Fördermittel realisiert werden (weiße Kästen).

Unsere kompakten Steckbriefe auf der Rückseite geben Dir einen Überblick über ausgewählte Projekte.

Wissen, was gerade läuft: Unser Quartiersbeirat

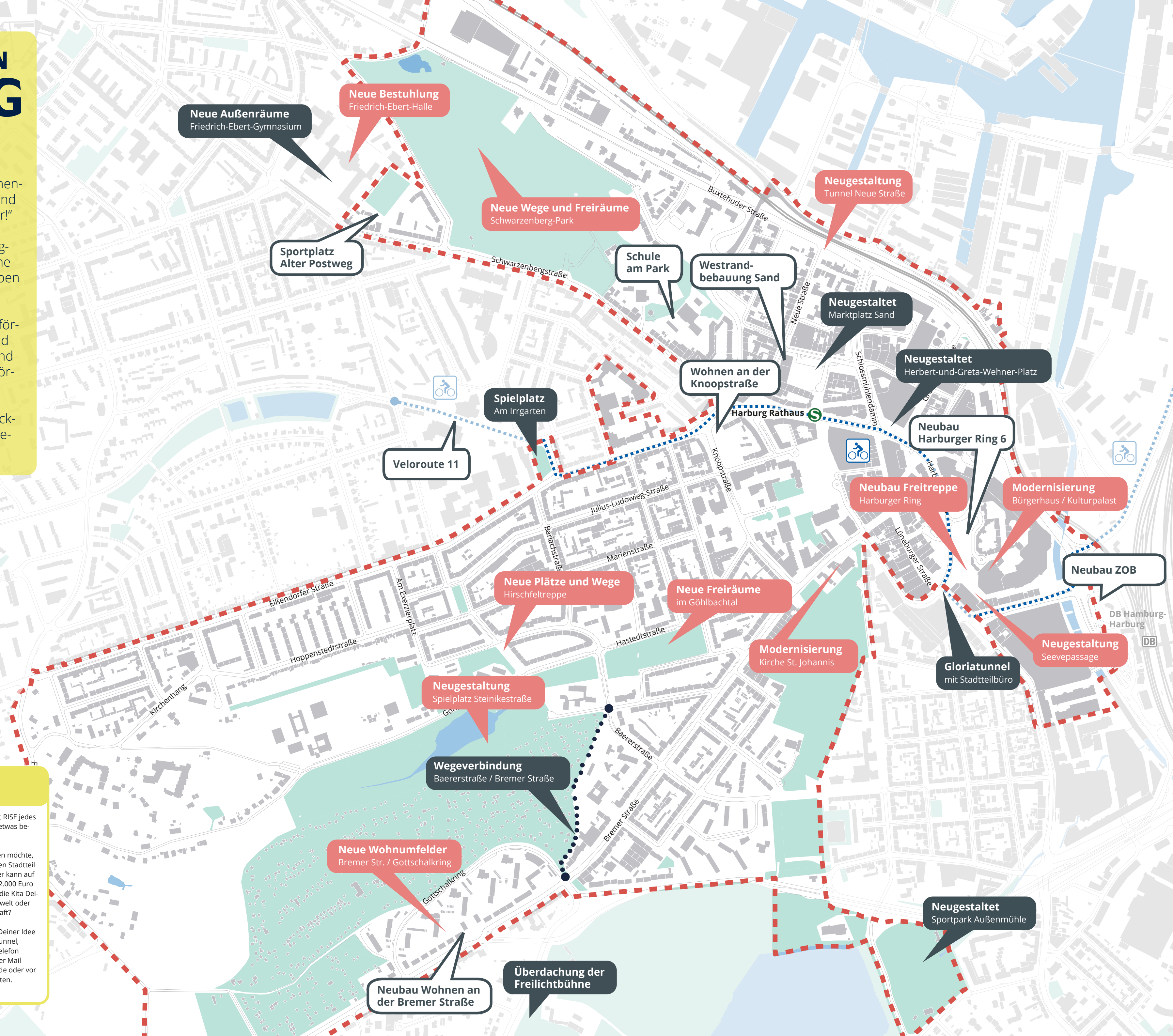
Interessierte Harburgerinnen und Harburger unter ihnen Anwohnerinnen und Anwohner, Geschäftsleute, Vertreterinnen und Vertretern von Initiativen und der Bezirkspolitik informieren sich hier regelmäßig über aktuelle Projekte und Veränderungen im Stadtteil. Sie bringen eigene Themen zur Sprache und gestalten gemeinsam ein attraktives Leben und Arbeiten in Harburg. Auch Du bist mit Deinem Interesse, Deinen Wünschen und Hinweisen herzlich willkommen! Der Beirat trifft sich etwa fünfmal im Jahr, jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr an wechselnden Orten im Stadtteil. Schreibe uns eine kurze Mail und Du erhältst eine Einladung: kontakt@mitteninharburg.de

Mach Dein Ding!

Mit 25.000 Euro unterstützt RISE jedes Jahr viele kleine Ideen, die etwas bewegen.

Wer nicht auf andere warten möchte, sondern selbst Dinge für den Stadtteil in Bewegung setzen will, der kann auf einen Zuschuss von bis zu 2.000 Euro hoffen. Für Deinen Verein, die Kita Deiner Kinder, für Klima & Umwelt oder einfach für die Nachbarschaft?

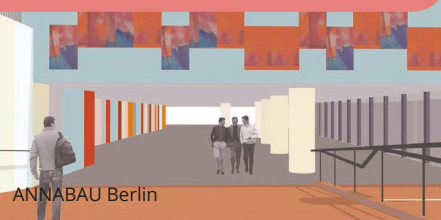
Interesse? Melde Dich mit Deiner Idee
im Stadtteilbüro im Gloriatunnel,
Lüneburger Str. 1a – per Telefon
unter (040) 43 13 93 840, per Mail
kontakt@mitteninharburg.de oder vor
Ort während der Sprechzeiten.



Die laufenden RISE-Bauprojekte

Aktuell werden diese Bauvorhaben mit öffentlichen Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert:

Folge dem Farbcode: Die Seevepassage verbindet



Die Seevepassage zwischen Lüneburger Straße und Harburger Bahnhof zeigt sich farbenfroh. Um diese Bereiche optisch stärker miteinander zu verknüpfen und so die Orientierung für Passanten zu verbessern, erhält sie einen Farbcode an Wänden und weiteren Flächen. Die Rampe am nördlichen Zugang des Gloria-Tunnels wird breiter und der Übergang zur Seevepassage dadurch noch einladender.

Auf ins Tal: Die Hirschfeldtreppe wird schöner

Das monumentale Backsteinbauwerk verbindet die Wohnviertel Eißendorfs mit dem Göhlbachtal. Aktuelle Planungen sollen sowohl Schäden am Mauerwerk beseitigen als auch die Sicherheit und Nutzbarkeit der Treppe stärken. Auch die Plätze an den Zugängen und in den Grünanlagen im Bereich der Treppenanlage werden aufgewertet. Außerdem wird ein barrierearmer Weg westlich der Treppe ausgebaut. 2025 soll der Umbau starten.

Have a break: Auf der Freitreppe zum Harburger Ring



Mit dem Neubau am Harburger Ring entsteht eine Freitreppe, die die Seevepassage künftig direkt mit dem Harburger Ring verbindet. Diese Maßnahme wird mit öffentlichen Geldern geplant und mit Mitteln des Bauherrn umgesetzt. Sie schafft neue Freiraumqualitäten – mit Sitzstufen in Südlage – und verbindet den Harburger Ring auf neuen kurzen Wegen mit der Seevepassage sowie der Lüneburger Straße.

Im Vollwaschgang: Das Haus des Kultur Palasts Harburg wird modernisiert

Das in die Jahre gekommene Bürgerhaus Harburg in der Rieckhoffstraße wird modernisiert und zu einem zukunfts-fähigen Begegnungsort mit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten umgebaut. Während der Umbauphase finden die Angebote weiterhin – aber an anderen Orten – statt. Zur zweiten Jahreshälfte 2025 ist die Wiedereröffnung vorgesehen.

Neue Spots für Spiel und Bewegung: Das Göhlbachtal



Eißendorfs große Grünanlage lässt sich jetzt noch besser erleben: Rund um den Lohmühlenteich werden einige Zugänge zur Parkanlage neu angelegt, Rundwege, Uferwege und Brückenverbindungen neu geschaffen. Die sogenannte Bastion wird zum Aussichtspunkt, der Kinderspielplatz am Hastedtplatz mit neuen Geräten bestückt und eine Fitnessinsel am Lohmühlenteich angelegt.

Grün mit viel Geschichte: Der Schwarzenberg-Park

Der historisch gewachsene Schwarzenberg-Park ist mit seiner Größe und der zentralen Lage eine der wichtigsten innerstädtischen Grünanlagen Harburgs. Er soll wieder als attraktiver Natur- und Erholungsraum zur Verfügung stehen, der zugleich positiv im Sinne des Klimaschutzes wirkt. Dazu werden die Wege, Flächen und Plätze überarbeitet, um eine zeitgemäße Gestaltung zu erreichen. Als neue Attraktion entsteht im Süden des Festplatzes ein „Sport- und Bewegungsband“ mit Flächen und Geräten für Kinderspiel und Bewegung für Jung und Alt.

Schön bunt hier: Neugestaltung Tunnel Neue Straße



Der Tunnel an der Neuen Straße ist das Verbindungsstück zwischen der Harburger Innenstadt und seinem Binnenhafen. Er wird dieser Aufgabe kaum mehr gerecht und wird daher funktional wie gestalterisch aufgewertet. Der Entwurf liegt vor, die Umsetzung wird aktuell ausgearbeitet.

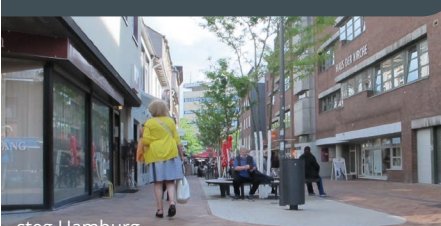
Auf die Plätze! Neue Ideen für den Spielplatz Steinikestraße

Bereits vor einigen Jahren gab es auf dem Spielplatz südlich des Lohmühlenteichs kleinere Veränderungen, seinerzeit entstand auch das heiß begehrte Trampolin. Da man inzwischen vielen weiteren Spielgeräten ihr Alter anmerkt, sind im Sommer 2023 zahlreiche Ideen von Kindern, Eltern und Großeltern sowie von Vertretern aus umliegenden Kitas und Schulen für die Neugestaltung sowohl des Spiel- als auch des dazugehörigen Bolzplatzes eingesammelt worden. Hieraus entstand ein neuer Entwurf, der das Spielen, Cruisen, Bolzen und Picknicken noch schöner machen soll. 2025 soll der Umbau voraussichtlich starten.

Die fertigen RISE-Bauprojekte

Diese Bauprojekte sind umgesetzt. Sie wurden zwischen 2013 und 2024 mit öffentlichen Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert:

Voller Frische: Der Marktplatz Sand

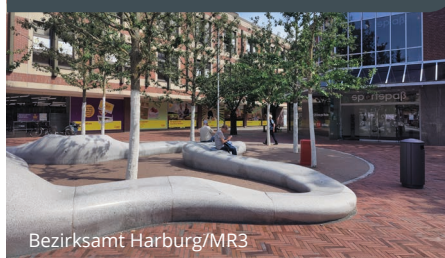


Seit Oktober 2020 spielt wieder das Leben auf dem Marktplatz. Fast 9.000 m² Wege, Straßen und Plätze umfasste die Neugestaltung, von der auch die Hölwietweide und die Straße Sand profitierten. Der neue, einheitliche Klinkerbelag, Aufenthaltsbereiche mit neuem Stadtmobiliar, mehr Flächen für Außengastronomie, stadtklimaverträgliche Bäume, neue Markttechnik und Beleuchtung machen das Marktquartier zusammen mit dem ältesten Harburger Wochenmarkt zum Publikumsmagneten in Harburg.

Für die Pause: Neue Außenräume am Friedrich-Ebert-Gymnasium

Steigende Schülerzahlen an der stadt-bildprägenden Schule haben eine Überarbeitung der Außenräume notwendig werden lassen. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz entstand ein aufgeräumter Vorplatz sowie ein lebendiger Hof, der zu Spiel und Sport einlädt.

Im Herzen der City: Der neue Herbert- und Greta-Wehner-Platz



Von hier aus lässt sich Harburg in alle Richtungen entdecken: Marktplatz und Binnenhafen, Lüneburger Straße und Harburger Ring. In bester Lage der Innenstadt ist dieser rund 150 Meter lange und nur 15 Meter breite Platz bis Mitte 2023 umgebaut worden. Der rote Klinkerteppich schließt direkt an die neu gestaltete Hölwietweide an. Zum Aufenthalt laden neue Bänke ein und im Ostteil findet eine prägende Baumpflanzung mit frei geschwungener Einfassung ihren Platz. Der Radverkehr verläuft nun am Straßenrand und führt zu mehr Ruhe und Sicherheit auf der Platzfläche.

Für Kraftpakete: Die Bewegungsinsel Außenmühle

An der beliebten Laufstrecke um die Außenmühle entstand 2018 unweit vom Midsommerland eine Bewegungsinsel, an der verschiedene Geräte zur körperlichen Ertüchtigung einladen.

Harburgs Nummer 1 für Sport und Spiel: Der Sportpark Außenmühle



Hier sind alle willkommen: Der Sportpark steht seit seiner Einweihung am 01.06.2024 nicht mehr nur für den Vereins- und Schulsport, sondern auch dem Freizeitsport offen. Ideen dafür sind 2020 in einem umfangreichen Beteiligungserfahren gesammelt worden. Eine umfassende Sanierung wurde notwendig, um den Sportbetrieb auf der Anlage wieder aufnehmen zu können. Zum Kern der Maßnahme zählen die Erneuerung der Laufbahn, der Kugelstoß- und der Weitsprunganlage. Ein Kunstrasenplatz, eine Parcour- und eine Calisthenics-Anlage, ein Basketball- und ein Beachvolleyballfeld sowie ein Spielbereich für Kinder bewegen die ganze Familie und machen das Freizeitsportangebot an der Außenmühle damit noch attraktiver.

Spielen an der Mondrakete: Auf dem Spielplatz am Eingang der TU Hamburg



Dort, wo Planeten im Buddelsand versinken, da steht sie: die Mondrakete! Auf einer Fläche von rd. 2.100 qm ist der Platz Am Irrgarten mit Spiel- und Gestaltungselementen intergalaktisch neugestaltet und im Herbst 2018 als eines der ersten RISE-Projekte eingeweiht worden. Es wurden ein Kleinkind- und ein Kinderspielbereich sowie viele neue Sitzmöglichkeiten geschaffen und die im Beteiligungsverfahren als unsicher bezeichneten Bereiche des Platzes offener und besser einsehbar gestaltet. Die Nutzung hat sich seitdem stark erhöht, auch umliegende Kitas binden die Geräte in ihr Bewegungs- und Spielprogramm ein.

Walls Can Dance: Die Freiluftgalerie wächst weiter



Im Jahr 2017 wurde die Idee entwickelt, Fassaden in Harburgs Innenstadt mit großformatigen Wandgemälden („Murals“) zu gestalten - hier entstand Street Art aus Graffiti und weiteren Spielarten zeitgenössischer Kunst. Inzwischen entstanden 14 Werke namhafter europäischer und Harburger Crews und es sollen noch mehr werden. Die Murals lenken bereits heute die Aufmerksamkeit von Kunstinteressierten auf Harburg und schlagen eine symbolische Brücke in den Binnenhafen.

Zusammenwachsen: Neue Wohnumfelder am Gottschalkring

Die Wohnanlage des Eisenbahnbauvereins Harburg e.G. zwischen Bremer Straße und Gottschalkring wird bereits seit einigen Jahren umgekrempelt: Neubauten entstehen und Wohnungen werden umgebaut und saniert. In einem ersten Bauabschnitt sind bereits einige der dazwischen liegenden Wohnumfelder mit neuen Spielflächen und Fitnessinseln ausgestattet worden. Erstmals sind auch Ladestationen für E-Bikes entstanden. Mitte 2025 folgt der zweite Bauabschnitt.

Kabinenpflege: Sportplatz Alter Postweg

Die Umkleidemöglichkeiten am Kunstrasenplatz Alter Postweg werden modernisiert. Sie sollen zeitgemäß und barrierearm umgestaltet werden.

Sitzen und genießen: Neue Stühle für die Friedrich-Ebert-Halle

Der erstklassige Ruf der Halle begründet sich zweifelsfrei durch ihre Akustik, zu der auch die Einbauten beitragen. Daher sind die Stühle, die ihre beste Zeit hinter sich haben, auch nicht durch beliebige Modelle zu ersetzen, sondern werden originalgetreu nachgebildet und entsprechen zugleich allen Anforderungen an moderne Versammlungsräume. Im Sommer 2024 erfolgt der Austausch.

Energieeffizient: Das Gemeindehaus der St. Johanniskirche

Die St. Johanniskirche ist nicht nur ein Ort zahlreicher Stadtteilangebote, sondern auch ein denkmalgeschütztes Bauwerk. Bauliche und energetische Mängel machten eine grundlegende Modernisierung erforderlich, die auch dem Denkmalschutz gerecht wird. Die Arbeiten finden voraussichtlich 2024 einen erfolgreichen Abschluss.

Weitere Projekte im Überblick

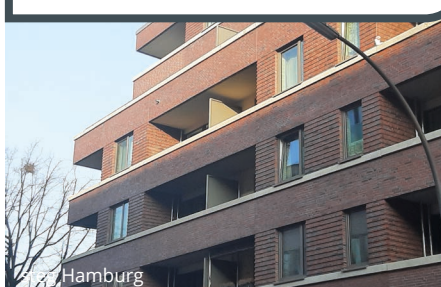
Die städtebauliche Modernisierung in Harburg erhält zusätzliche Impulse durch private Bauprojekte sowie öffentliche Vorhaben ohne Einsatz von RISE-Fördermitteln:

Besser ankommen: Der neue ZOB Harburg



Er ist die Drehscheibe des Hamburger Südens und das Entrée zur Harburger Innenstadt. Damit die zahlreichen Linien, die engeren Takte und die größeren Busse bewältigt werden und alle Fahrgäste zügiger und komfortabler unterwegs sein können, ist seit Ende 2023 eine Großbaustelle eingerichtet, die auch im Umfeld zu spüren ist. Ab Frühjahr 2026 soll nach jetzigem Stand die Eröffnung erfolgen.

Mittendrin: Wohnen an der Knoopstraße



Die SAGA hat 2022 den Neubau des Wohngebäudes fertiggestellt. Darin befinden sich neben 94 öffentlich geförderten Wohnungen auch ein Gemeinschaftsraum und Gewerbeflächen im Erdgeschoss sowie rund 30 Tiefgaragenstellplätze. Das Gebäude fügt sich mit seiner Klinkerverkleidung in das Umfeld ein und schließt den offenen Blockrand harmonisch.

In altherwürdigem Gewand: Schule am Park



Nach zweijähriger Planungszeit haben seit Sommer 2021 die Türen für Vorschulkinder und Erstklässler in der neuen Schule am Park geöffnet. Im Frühsommer 2023 ist die Schule dann in die sanierten und auf die Bedürfnisse von Grundschulern ausgerichteten Räumlichkeiten des Jugendstilgebäudes der ehemaligen Lessing-Stadteilschule eingezogen.

Vom Schwarzenbergpark bis zur Außenmühle, vom Phoenix Center bis zur Friedhofstraße: Das ist das Fördergebiet Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost im „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“, kurz RISE.

Ziele, Projekte und Maßnahmen sind erstmals 2017 im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) zusammengestellt und öffentlich erörtert worden. Aktualisierungen und Ergänzungen fanden in den Jahren 2020 und zuletzt 2023 statt.

Dieses Falblatt zeigt Dir, was RISE in den letzten Jahren schon bewegt hat, was gerade läuft und was sich in den nächsten Jahren noch bewegen wird. All diese Projekte dienen einem Ziel: eine lebenswerte Stadt.

Du willst mehr über uns wissen? Dann klick Dich rein: www.mitteninharburg.de

MITTEN IN HARBURG bewegt sich was!



WWW.MITTENINHARBURG.DE

Herausgeber
steg Hamburg
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

In Zusammenarbeit mit
Bezirksamt Harburg
Fachamt Sozialraummanagement
Harburger Ring 33
21073 Hamburg

V.i.S.d.P.
steg Hamburg,
Eike Christian Appeldorn
Gestaltungsgrundlage
urbanista

